

UNI
TECHNICS

INNOVATIONEN
FÜR IHR KANALNETZ

GERUCH | FREMDWASSER | INGENIEURLEISTUNGEN

Das webbasierte Indirekteinleiterkataster

Agenda

1. Definitionen und gesetzliche Grundlagen
2. Projektablauf - Erstbewertung
3. Projektablauf - Hauptbewertung
4. Projektablauf - Dauerüberwachung

Agenda

- 1. Definitionen und gesetzliche Grundlagen**
2. Projektablauf - Erstbewertung
3. Projektablauf - Hauptbewertung
4. Projektablauf - Dauerüberwachung

Definitionen:

Indirekteinleiter

„Ein Indirekteinleiter [..] ist ein Gewerbe- oder Industriebetrieb oder eine vergleichbare Einrichtung, dessen/deren **nicht häusliches Abwasser** über eine öffentliche Abwasseranlage in ein Gewässer eingeleitet wird.“

(nach DWA-M 115-3, September 2019)

Indirekteinleiterkataster

„Ein Indirekteinleiterkataster [..] ist ein Verzeichnis aller Indirekteinleiter und Indirekteinleitungen einschließlich aller Informationen, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der öffentlichen Abwasseranlage erforderlich sind.“

(nach DWA-M 115-3, September 2019)

Bundesebene

Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

§§55-56: abwasserbeseitigungspflichtige Betreiber der öffentlichen Entwässerungsanlagen sind verpflichtet, ihre Anlage so zu betreiben, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird



Betreiber öffentlicher Abwasseranlagen haben das Recht und sind verpflichtet, Einleitungen von nicht häuslichem Abwasser an Bedingungen zu knüpfen

- ➔ Bauliche Erhaltung + Betriebssicherheit
- ➔ Sicherheit des Betriebspersonals
- ➔ Erfüllung der eigenen Direkteinleiterverpflichtungen
- ➔ Sicherstellung der Klärschlammmentsorgung

SCHUTZZIELE einhalten

Bundesebene

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) & Abwasserverordnung (AbwV) - Anhänge

Um Schutzziele einzuhalten müssen Anforderungen an die Beschaffenheit und Inhaltsstoffe des Abwassers festgelegt werden → Grenzwerte bestimmter Inhalts-/ Schadstoffe

- Einhalten der Grenzwerte durch Vorbehandlungsanlagen → § 60 Abs. 1 WHG: sind nach Stand der Technik zu errichten und zu betreiben
- Abwasseranlagen sind nach allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten und zu betreiben

→ Daraus ergibt sich die **Notwendigkeit zur Erstellung eines Indirekteinleiterkatasters**, welches auch in den jeweiligen Landeswassergesetzen oder Eigenkontroll-/Eigenüberwachungsverordnungen festgelegt wurde

Länderebene



Jedes Bundesland hat sein eigenes Landeswassergesetz

In vielen ist die Pflicht für das Führen eines Indirekteinleiterkatasters direkt ausformuliert:

- Bsp: **§48 LWG Schleswig-Holstein**

„Der Träger der Abwasserbeseitigungspflicht hat ein Verzeichnis aller Indirekteinleitungen aus gewerblichen und nicht gewerblichen Betrieben zu führen (**Indirekteinleiterkataster**). Das Verzeichnis hat Angaben über die Art, Herkunft, Menge und die genehmigte Qualität des indirekt eingeleiteten Abwassers zu enthalten. Das Indirekteinleiterkataster ist der oberen Wasserbehörde in einem von dieser vorgegebenen Datenformat bis zum **1. Januar 2022** und auf Anforderung vorzulegen.“

Länderebene



Weiter gibt es länderspezifische Eigenkontroll- und Eigenüberwachungsverordnungen

- Bsp: **§4 SÜVO Sachsen-Anhalt**

„(1) Der Selbstüberwachungspflichtige einer öffentlichen oder privaten Abwasseranlage hat die wesentlichen Einleitungen von nichthäuslichem Abwasser durch Dritte (Indirekteinleiter) in seine Anlage in einem **Indirekteinleiterkataster** zu erfassen. [..]“

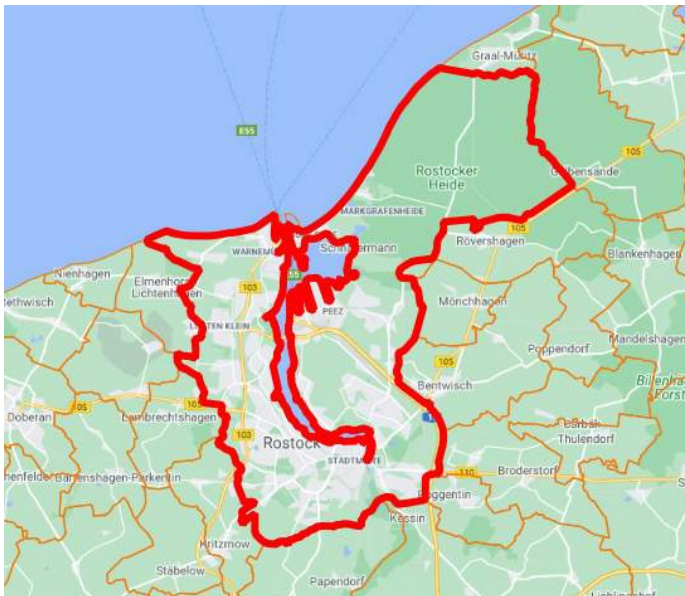


Auf Kommunalen Ebene sollten die jeweiligen Satzungen der Abwasserzweckverbände eine Indirekteinleiterüberwachung regeln

Kommunalebene



Bsp: Abwassersatzung des Warnow Wasser- und Abwasserverband



§5 Anschluss- und Einleitungsregelungen

(4) „Von dem Anschlusspflichtigen sind dem Verband außerdem die notwendigen Daten zur Aufnahme in das Kataster über die Einleitungen von nicht häuslichem Schmutzwasser in die öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung (**Indirekteinleiterkataster**) zu unterbreiten.

Die Grunddaten des Indirekteinleiterkatasters werden mit Hilfe eines **Erhebungsbogens** ermittelt.“

→ Ziele eines Indirekteinleiterkatasters

- Ermittlung von Schadstoffeinleitungen und Betriebsoptimierungen
- ggf. Festlegung eines Schadstoffverschmutzungszuschlags
- Prüfung der Einhaltung der Orts- und Satzungsrechte (**Grenzwerte**)

Was ist dann ein webbasiertes Indirekteinleiterkataster?

- Wie der Name es verrät: Grundlage für das Kataster ist eine **Online-Plattform**
- **Digital** jederzeit zugänglich, auch unterwegs mit einem Laptop/Tablet
- Keine „Zettelwirtschaft“ sowohl für den Betreiber, als auch für die Indirekteinleiter

Agenda

1. Definitionen und gesetzliche Grundlagen
- 2. Projektablauf - Erstbewertung**
3. Projektablauf - Hauptbewertung
4. Projektablauf - Dauerüberwachung

Allgemeiner Projektablauf



Projektlauf Erstbewertung- visualisiert

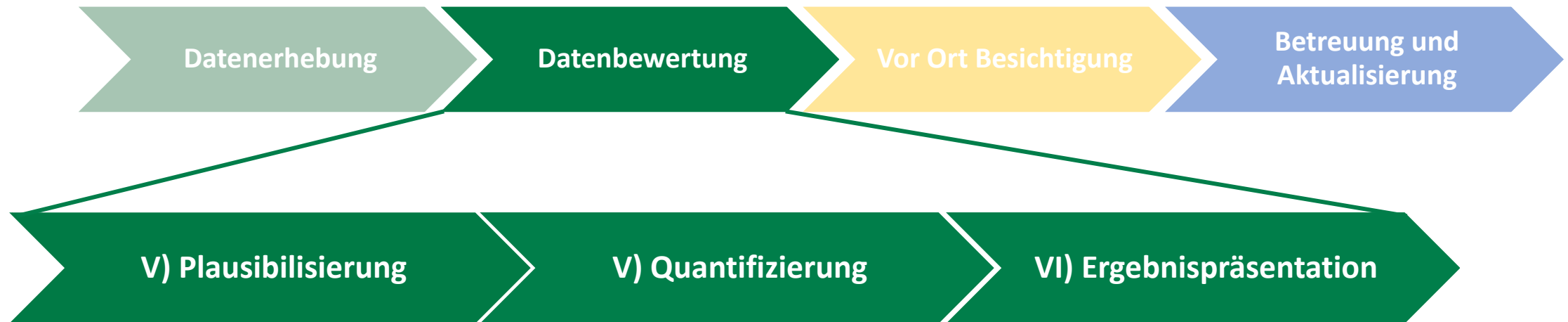


Projektlauf im Detail - Erstbewertung



Projektlauf im Detail - Erstbewertung

Ablauf



- **1. Phase** der Bewertung
- Ergeben die gegebenen Antworten Sinn?
- Prüfung durch das System

- **2. Phase** der Bewertung
- Anhand der Antworten bekommen IE einen Score
- Vergleichbarkeit und Relevanz für Kunden ersichtlich

- Vorstellen des vollständigen Katasters
- Handlungsempfehlungen ableiten
- Übergang in Hauptbewertung (Vor-Ort-Besichtigungen)

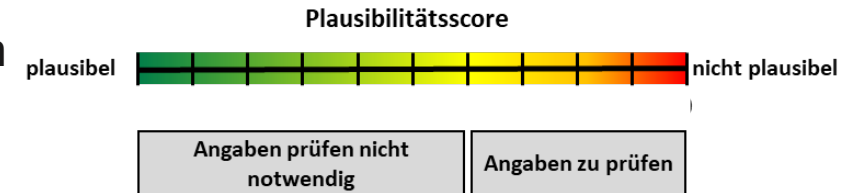
Ablauf im Detail

Ablauf



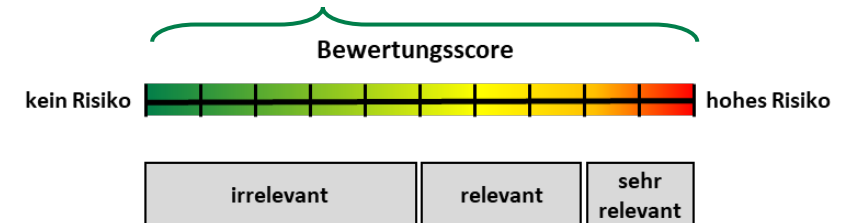
1. Phase

1. Plausibilitätsprüfung der Fragebögen inklusive telefonsicher Klärung



2. Phase

2. Bewertung der Fragebögen nach Relevanz für Kanalbetreiber



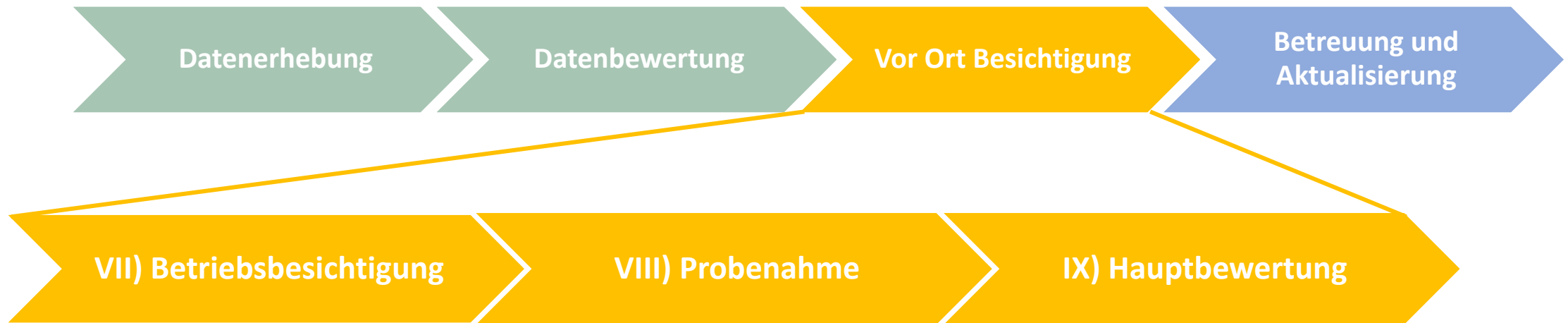
Aktuell: **Neue Bewertungsstrategie** → Schwerpunkt mehr auf Gefahrstoffe und Abscheideranlagen

Agenda

1. Definitionen und gesetzliche Grundlagen
2. Projektablauf - Erstbewertung
- 3. Projektablauf - Hauptbewertung**
4. Projektablauf - Dauerüberwachung

Projektlauf im Detail - Hauptbewertung

Ablauf



- Produktionsprozess(e) anschauen
- Entwässerungsplan und Betriebstagebücher einsehen/kopieren
- Kennenlernen des Betriebs
- Auswahl

Probenahmestelle

- Erste Probenahme meistens am Übergabeschacht

- Teilbereich 1: Gefahrenpotenzial
- Teilbereich 2: Frachtanteil
- Bewertungsmatrix zum Ableiten der Beprobungsintervalle

VII) Die Betriebsbegehung

Ziele:

- Kennenlernen des Betriebs
- Komplettierung/Überprüfung der Erhebungsdaten
- Auswahl Probenahmestellen



Vorbereitung:

Aktueller Entwässerungsplan

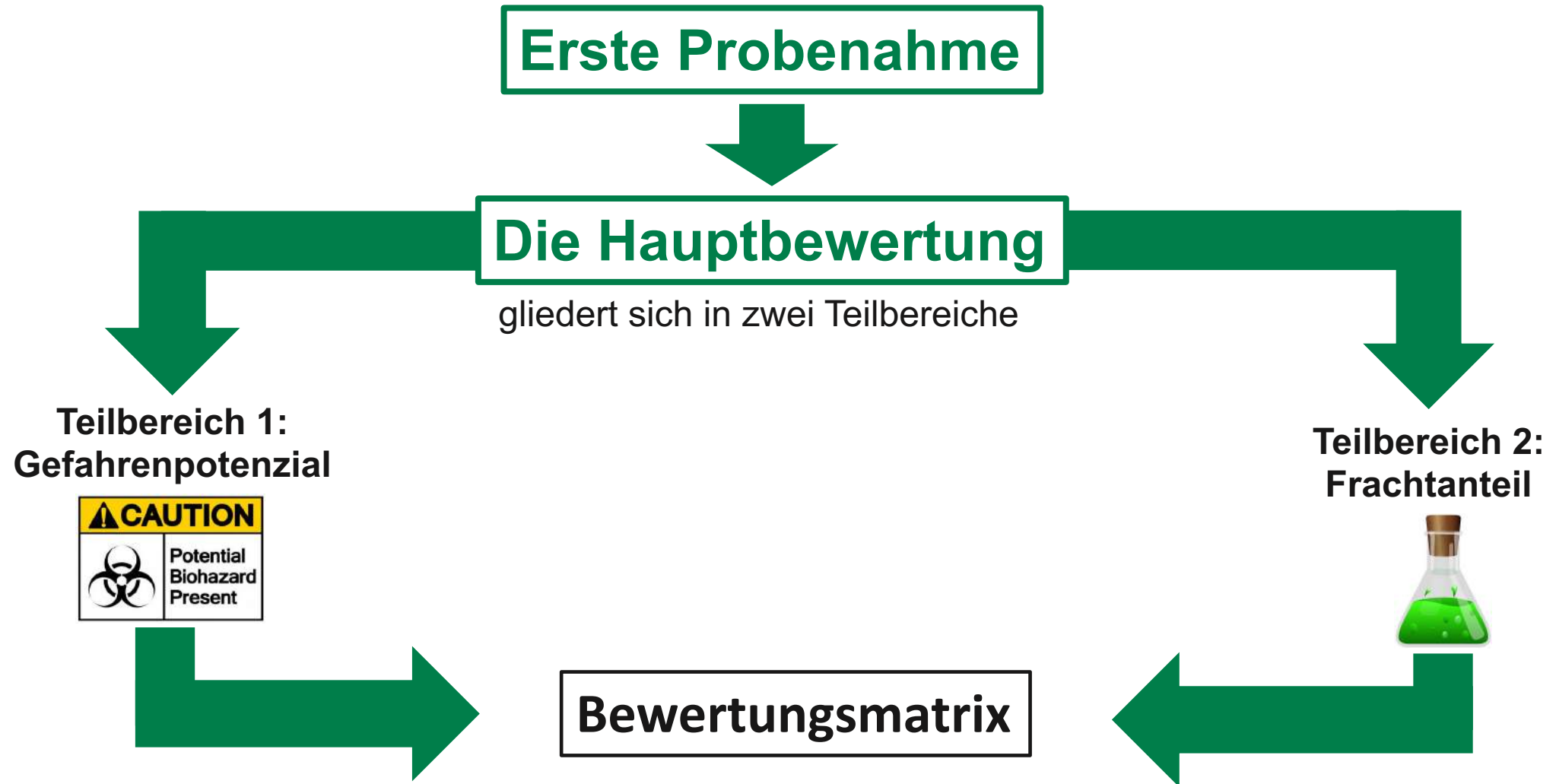
Einleitstellen in die öff. Kanalisation kennen

Spezieller Fragebogen

Erweitern der Datengrundlage
(Branchenspezifisch)

- Aktualität des Plans + baulichen und geometrischen Zustand der Übergabepunkte überprüfen
- Fotodokumentation
- **Erste Probenahme** i.d.R. am Übergabeschacht

Optional: Begehung zusammen mit der unteren Wasserbehörde abstimmen



Die Bewertungsmatrix

Erstellung für jeden Indirekteinleiter

Bewertungsstufe	HOCH	MITTEL	NIEDRIG	NULL	Bemerkungen (Grund für die Einstufung)
1. Kanalbetrieb					
2. KA-Betrieb					
3. Arbeitsschutz					
4. Bausubstanz					
5. KA und Umfeld					
6. Örtl. Verhältnisse					
7. Abwassermenge					
Fracht (i=1)					
Fracht (i=2)					
Fracht (i=3)					
Anzahl (n _m)	0	0	0	0	n _m = Anzahl der Eintragungen je Bewertungsstufe m
Faktor (F _m)	3	2	1	0	F _m = Faktor zur jeweiligen Bewertungsstufe m
Produkt (P _m)	0	0	0	0	P _m = n _m * F _m mit m = 0..3
Wertungsziffer (W)					W = P ₁ + P ₂ + P ₃ (da P ₀ = 0)
Ergebnis der Hauptbewertung (E)					E = W / (n ₀ + n ₁ + n ₂ + n ₃) = W / (7 + i)

Vorteile:

- übersichtliche und einfache Zusammenstellung der einzelnen Bewertungsergebnisse
- liefert **Gesamtüberblick** Gefahrenpotenzial+ **Vergleich der Indirekteinleiter**



Ableitung der Häufigkeit der jährlichen Beprobung durch eine unabhängige Prüfstelle

So sieht die Bewertungsmatrix aus:

Bewertungsstufe	HOCH	MITTEL	NIEDRIG	NULL	Bemerkungen (Grund für die Einstufung)
1. Kanalbetrieb					
2. KA-Betrieb					
3. Arbeitsschutz					
4. Bausubstanz					
5. KA und Umfeld					
6. Örtl. Verhältnisse					
7. Abwassermenge					
Fracht (i=1)					
Fracht (i=2)					
Fracht (i=3)					
Anzahl (n_m)	0	0	0	0	n_m = Anzahl der Eintragungen je Bewertungsstufe m
Faktor (F_m)	3	2	1	0	F_m = Faktor zur jeweiligen Bewertungsstufe m
Produkt (P_m)	0	0	0	0	$P_m = n_m * F_m$ mit $m = 0 .. 3$
Wertungsziffer (W)					0 $W = P_1 + P_2 + P_3$ (da $P_0 = 0$)
Ergebnis der Hauptbewertung (E)					?

Teilbereich 1:
Gefahrenpotenzial

Teilbereich 2:
Frachtanteil

Ergebnis E gibt Aufschluss über die **Untersuchungsklasse**

Aus „E“ ergibt sich die Untersuchungsklasse:

Untersuchungsklasse	Bewertungsergebnis E	Mindesteinstufung, unabhängig vom Bewertungsergebnis E
1	$\geq 2,0$	2 oder mehr Kriterien bzw. Frachten mit HOCH bewertet oder alle Kriterien bzw. Frachten mit mindestens MITTEL bewertet
2	$\geq 1,25 \dots < 2,0$	1 Kriterium bzw. Fracht mit HOCH bewertet oder mindestens 2 Kriterien bzw. Frachten mit MITTEL bewertet
3	$\geq 0,5 \dots < 1,25$	1 Kriterium bzw. Fracht mit MITTEL bewertet oder mindestens 3 Kriterien bzw. Frachten mit NIEDRIG bewertet
4	$> 0 \dots < 0,5$	1 oder 2 Kriterien bzw. Frachten mit NIEDRIG bewertet
5	0	alle Kriterien bzw. Frachten mit NULL bewertet

Die **Untersuchungsklasse** gibt Aufschluss über die Beprobungshäufigkeit!

UK 1: 12 Proben/Jahr

UK 2: 6 Proben/Jahr

UK 3: 4 Proben/Jahr

UK 4: 1 Probe/Jahr

UK 5: keine Beprobung

Agenda

1. Definitionen und gesetzliche Grundlagen
2. Projektablauf - Erstbewertung
3. Projektablauf - Hauptbewertung
- 4. Projektablauf - Dauerüberwachung**

Projekttablauf im Detail - Dauerüberwachung

Ablauf



- **Dauerüberwachung und Betreuung** durch das INDIKA
- **Daten- und Aktionsmanagement** für die Indirekteinleiter und Betreiber
- **Jährliche Aktualisierung** neuer/veralteter Gewerbe aus Gewerbelisten
- Alle 2- 5 Jahre: **Aktualisierung der Fragebögen** durch die Indirekteinleiter

- **Sehr relevante** und **relevante** Indirekteinleiter können Ihre Betriebstagebücher und Nachweise via Upload bereitstellen
- Teilautomatisierte Erinnerungsmails durch das System in voreingestellten Zyklen
- Erinnerung von festgelegten Aktionen durch den Betreiber → **Aktionsplan**

Ansicht für den Indirekteinleiter

Anmeldung mit Code oder Passwort

Unternehmensstammdaten

- Name Unternehmen
- Adresse
- Ansprechpartner
- Branche
- Haupttätigkeit

Übersicht Betriebsstätten

Betriebsstätte A

Betriebsstätte B

Betriebsstätte C

Digitales Betriebstagebuch

Datenkontrollblatt

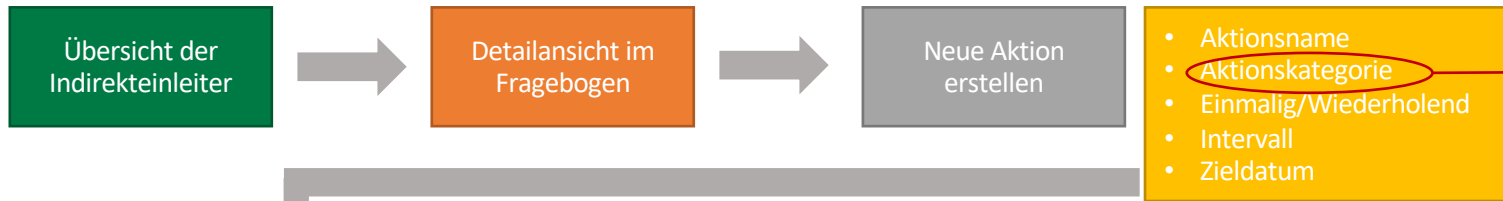
Nachweise und Dokumente

Vorgangshistorie mit Ereignissen

Aktionsliste (Adminansicht)

Angebot vom Betreiber an den Indirekteinleiter
 → Zugriff und Änderungsmöglichkeiten für den Betreiber
 → Betreiber kann ebenfalls Dokumente hochladen und Ergebnisse eintragen

Aktionsplan für den Betreiber



- Mögliche Kategorien:**
- Bescheide für abwassertechnische Anlagen einholen (§60 WHG)
 - Begehung Gefahrstofflager
 - Messungen durchführen
 - Entleerungsprotokolle führen
 - Überwachungspflicht aus den Bescheiden
 - Hochgeladene Bescheide prüfen
 - Kanalabschnitte prüfen
 - Freitext
- Weitere Kategorien anlegen über Button „neue Aktionskategorie anlegen“

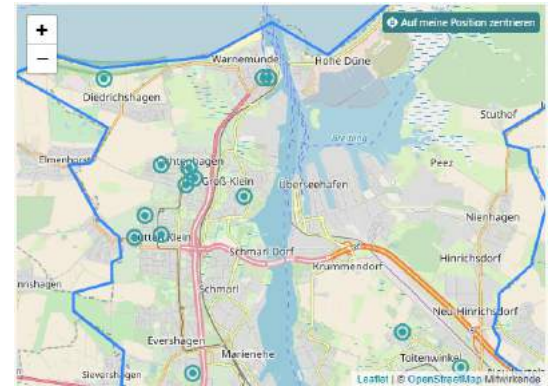
Aktionsplan

Unternehmen	Betriebsstätte	Straße	PLZ, Ort	Aktionskategorie	Turnus	Intervall	Zieldatum	Status	Zum Fragebogen

Filter

- Aktionsname
- Aktionskategorie
- Einmalig/Wiederholend
- Intervall
- Zieldatum
- Status

Übersichtskarte



UNITECHNICS Veranstaltungskalender 2021

04.05.21	Erfahrungsworkshop „Rattenbekämpfung im Kanal“	08.09.21	Firmenjubiläum (30. Jahre)
11.05.21	Workshop: Drohenworkshop	09.09.21	Workshop: Drohenworkshop
15.-16.05.21	Erfahrungsworkshop „Rattenbekämpfung im Kanal“	11.-12.10.21	Geruchsmanagerschulung (SULFIDUS)
18.-19.05.21	Geruchsmanagerschulung (SULFIDUS)	13.-14.10.21	Entwicklungsworkshop „Fremdwasser“
18.08.21	Erfahrungsworkshop „webbasiertes INDIKA“	20.10.21	Erfahrungsworkshop „webbasiertes INDIKA“
25.-26.08.21	Geruchsmanagerschulung (SULFIDUS)		
07.09.21	Erfahrungsworkshop „Rattenbekämpfung im Kanal“		

weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen
finden Sie unter: <http://www.unitechnics.de/veranstaltungen>

UNI TECHNICS

**INNOVATIONEN
FÜR IHR KANALNETZ**

GERUCH | FREMDWASSER | INGENIEURLEISTUNGEN

UNITECHNICS KG

Hauptsitz

Werkstraße 717 • 19061 Schwerin
Telefon 0385 343371-20 • Fax 0385 343371-31
info@unitechnics.de • www.unitechnics.de

UNITECHNICS

NL Stuttgart/Mötzingen

Siemensstraße 8 • 71159 Mötzingen
Telefon 0172 6456092 • Fax 0385 343371-31
info@unitechnics.de • www.unitechnics.de

